

Regensdorf, Hedingen und Zürich, 19. April 2010

KR-Nr. 109/2010

PARLAMENTARISCHE INITIATIVE von Marcel Burlet (SP, Regensdorf), Eva Torp (SP, Hedingen) und Roland Munz (SP, Zürich)

betreffend Kein Tiefenlager für Atomabfälle vor dem Ausstieg aus der Atomtechnologie

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Energiegesetz mit dem folgenden Paragraphen 8a zu ergänzen:

§ 8a. Der Kanton Zürich setzt sich auf seinem Gebiet und in seiner Nachbarschaft dafür ein, dass keine Atomkraftwerke nach dem Prinzip der Kernspaltung, keine Aufbereitungsanlagen für Kernbrennstoffe und keine Lagerstätten für mittel- und hochradioaktive Rückstände errichtet werden, insbesondere so lange, bis die Eidgenossenschaft den Ausstieg aus der Kernenergie beschlossen hat.

Marcel Burlet
Eva Torp
Roland Munz

Begründung:

Bevor über ein Tiefenlager für atomare Abfälle entschieden werden kann, muss der Gesetzgeber die Laufzeit der bestehenden Atomkraftwerke begrenzen und auf neue AKW's verzichten, auch damit weiterer Abfall vermieden werden kann. Selbst der deutsche Umweltminister aus der CDU hat vorletzte Woche den Atomausstieg propagiert. Die Städte Bern, Schaffhausen und Zürich wollen als erste aus der Atomenergie aussteigen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt Zürich haben im November 2009 eine in der Schweiz bisher einzigartige energiepolitische Weichenstellung vorgenommen. Zürich hat den mittelfristigen Atomausstieg in der Gemeindeordnung festgeschrieben - mit einem Ja-Stimmen-Anteil von über 76 Prozent. Gleichermassen haben Basel-Stadt und Basel-Land den Atomausstieg und Verzicht auf Atomstrom bereits in ihrer Verfassung verankert. Da steht es dem Kanton Zürich gut an, ebenfalls für die Zukunft den Atomausstieg zu propagieren.

109/2010